



Remseck, 15. Februar 2021

Erhöhung der Quote für sozialen Mietwohnungsbau

Ausgangssituation:

Seit Jahren steigt der Bedarf an bezahlbarem Wohnraum stark an. Aktuell ist es selbst Wohnungssuchenden mit Wohnberechtigungsschein kaum möglich, eine Mietwohnung zu finden. Anspruch auf einen Wohnberechtigungsschein haben inzwischen Menschen sehr vieler Berufsgruppen, so z.B. Krankenschwestern, Polizei, Feuerwehr, Rentner....

Seit 2019 wird in Remseck bei der Vergabe von städtischen Grundstücken sowie bei Änderungen des Planungsrechts auf privaten Grundstücken die Realisierung von gefördertem/bezahlbarem Mietwohnungsbau mit einer Mindestquote von 15 % vorgeschrieben.

Antrag:

Wir Grünen stellen den Antrag, diese Quote von derzeit mindestens 15 % auf mindestens 30 % zu erhöhen.

Begründung:

- Die in der Vorlage 049/2019 für 2021/2022 als zur Verfügung stehend dargestellten Projekte in Hochberg (40 Wohneinheiten) und Pattonville (20 Wohneinheiten) werden nicht oder stark verspätet realisiert.
- Ein Vergleich mit Nachbarkommunen zeigt, dass dort wesentlich höhere Quoten vorgegeben und von den Investoren auch realisiert werden.
- Die Stadt Remseck verfügt über einen stark unterdurchschnittlichen Bestand an sozialen Wohnraum und will diesen gemäß der Wohnraumkonzeption erhöhen.

gez. Karl Burgmaier, Jenny Kuch, Stefan Lempp, Harald Röhrig, Monika Voggesberger, Patrick Wagner